



Ansprache

366. Montagsmahnwache am 23.04.2018, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

ungewöhnliche Ereignisse erfordern ungewöhnliche Aktionen. Ihr seht, trotz dieses bescheidenen Wetters ist der Neutorplatz so voll wie schon lange nicht mehr. Theo unterstützt uns ein Mal mehr und spielt unsere Protestlieder. Auch die Medien zeigen besonderes Interesse. Baden-TV hat schon berichtet. Heute wurde ich von SWR4 interviewt. Das Gespräch lief in den Nachrichtensendungen. Radio Dreyeckland hat sich gemeldet und sich nach meinem Wohlbefinden erkundigt. Vertreter der lokalen Presse sind vor Ort und auch unser drittes Fernsehen hatte sich auch angemeldet. Leider gab es anscheinend wichtigere Ereignisse in Freiburg oder der Regen hat das Reporterteam davon abgehalten zu kommen.

Grund dieser außergewöhnlichen und symbolträchtigen Aktion ist das Wiederhochfahren von Reaktor 2 im AKW Fessenheim am 9.04.2018 - trotz unbehobener Beanstandungen und 666 Tagen Stillstand! Diese unvernünftige Aktion platzt voll in die Aufbruchstimmung, die gerade im Elsass und in Südbaden aufkeimt.

Die wütenden Proteste waren somit zwangsläufig vorprogrammiert. Vor allem aus dem Elsass kamen Forderungen, alle neuen Projekte (Kulturzentrum auf der Rheininsel, neue Fußgänger- und Radwegbrücke über den Rhein, Wiederherstellung der Eisenbahnverbindung Freiburg-Colmar oder neuer Gewerbepark im Elsass) vorübergehend einzufrieren, bis das AKW Fessenheim nicht endgültig abgeschaltet ist.

Als die Mahnwache Breisach diese Forderung in eine Pressemitteilung aufgenommen hat, gab es neben Zustimmung auch Unverständnis in Südbaden. Es wurden Stimmen laut, die forderten, man dürfe diese Projekte nicht kaputt machen. Bleibt die Frage, ob die Risse im Reaktorblock, Erdbeben oder Überschwemmungen und all die anderen Schwachstellen im AKW das auch wissen und freundlicher Weise so lange warten, bevor es knallt. Und welcher verstrahlte Mensch braucht dann noch eine Brücke, ein Kulturzentrum oder einen Gewerbepark?

Unsere Forderung lautet nach wie vor: Schluss mit der Verzögerungs- und Hinhaltenaktik.

Stopp „Fessenheim FIRST!“ - „Stop Risking Europe!“ - „Fermez la Centrale !!!“

Ich werde also heute mit meinem Auto hier bleiben, die ganze Woche über nur Wasser und Brot zu mir nehmen und zusammen mit allen, die mich zeitweise unterstützen werden, über die neuesten Entwicklungen informieren. Es begleiten mich aus dem Elsass Pierre und aus Breisach Gisela. Beide wollen ganz auf Nahrung verzichten. Weitere Leute haben angekündigt zeitweise mitzumachen.

Wir haben Fragebögen ausgelegt. Sie sind zweisprachig, ebenso wie unser Flyer. Bitte füllt die Formulare aus. Ihr könnt sie auch aus dem Internet herunterladen und im Freundeskreis verteilen. Die Auswertung werden wir dann öffentlich bekannt geben. Es wäre schön, wenn im letzten Feld Bürgermeister aber auch Vertreter der höheren Politik ihre Amtsbezeichnung eintragen...

Unsere Mahnwachen sind und bleiben Symbole. Kein Gustav und keine Suzy beeindruckten die Atomwirtschaft dermaßen, dass sie uns zuliebe auch nur einen Reaktor abschaltet. Aber unsere Symbole zeigen Wirkung. Sie beeinflussen die Stimmung in der Öffentlichkeit. Und öffentliche Stimmungen entscheiden Wahlen. Und Politiker wollen gewählt werden. Jetzt ernten wir das, was wir in den letzten sieben Jahren ausgesät haben. Und wir alle, Mahnwacher aus Breisach, aber auch alle Unterstützer aus der Protestbewegung und all die stillen Mitläufer, die uns (wie sie gerne sagen) „im Herzen tragen“, aber keine Zeit oder keinen Mut finden, dies auf der Straße auch zu zeigen - wir alle dürfen heute auch ein wenig stolz sein. Stolz sein auf das, was wir bisher erreicht haben.

Vielen Dank euch allen, die ihr aus dem ganzen Dreieckland treu zu uns haltet, Elsässer, Nordschweizer und Südbadener: Drückt uns bitte die Daumen, damit wir unsere „Rund-um-die-Uhr-Mahnwache“ in dieser Woche gut überstehen.

Von dieser Stelle zum wiederholten Mal ein Appell an alle, die heute nicht kommen konnten. Eingeladen sind alle Menschen aus Südbaden und dem Elsass und ihre politischen Vertreter (Ortschaft-, Gemeinde- und Kreisräte, Bürgermeister, Abgeordnete des Land- und des Bundestages, sowie des EU-Parlaments), aber auch Vertreter der Wirtschaft und der freien Berufe, sowie Mitglieder aller Religionsgemeinschaften, Vereine, Organisationen, Gruppen und Gruppierungen.

Jeder Tag früher, an dem das Atomkraftwerk abgeschaltet wird bedeutet einen Tag früher "Grüne Wiese" in Fessenheim.

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach